

Ein prominenter Geschäftsmann von Medicine Hat, Namens William A. Green, erkrankte als er den Saskatchewan-Fluß überfahren wollte. Ein kleines Kind, das mit ihm in dem Boot war, wurde gerettet. Sein Körper wurde noch nicht aufgefunden.

Nabe Whitemouth, Man., erkrankten letzte Woche die beiden Deutschen Gottlieb Dräger und Rudolf Ruhn, indem ihr Canoe in den Stromschnellen umschlug. Wm. Kotte, der ebenfalls sich im Boot befand, rettete sich durch Schwimmen.

Schneeflocken in der Luft und ein Fall der Temperatur auf fünfzig Grad waren am Sten Juni, das Außergewöhnliche in Newport, Ont. Wegen des außerordentlichen Wetters suchte jedermann den offenen Herd, wo große Blöcke brannten, wie es gewöhnlich im Herbst geschieht.

Nach drei Spezialitzungen hat der Stadtrat von Strathcona, Alta., den Kontrakt für Ausgraben, Legen der Röhren und Wiederauffüllen der Wasserwerke und Abzugsanäle der Edmonton Firma Veiz und Main zuerkannt. Der Preis beläuft sich auf \$50,000. Die Arbeit soll so bald als möglich begonnen werden und drei Meilen des Systems sollen noch in diesem Jahre erstellt werden. Der Kontrakt für die Röhren ist noch nicht vergeben.

Eine Anzahl Italiener, die von Michigan gebracht wurden, um an der Chatham-, Wallaceburg- und Lake Erie-Eisenbahn in Chatham, Ont., zu arbeiten, wurden am Freitag von Arbeitern angegriffen, deren Stellen sie eingenommen hatten. Ihre Wohnungen wurden demoliert und die Italiener in die Flucht geschlagen.

Der italienische Kreuzer Umbria, welcher vor einiger Zeit am Eingange des Hafens von Vancouver, B. C. auf den Strand lief, aber bald ohne Schaden gelitten zu haben, wieder loskam, ist in Victoria, B. C. angekommen. Die Umbria hielt zwischen den Häfen Esquimalt und Vancouver Scheibenschießen ab, zielte aber so schlecht, daß einige ihrer Granaten unter die Matrosen des englischen Kriegsschiffes Gaeria und andere in ein Küstendorf fielen. In beiden Fällen wurde aber kein Schaden angerichtet.

Herr A. Kelly, Präsident der Western Canada Flour Mills Co., gibt bekannt, daß diese Gesellschaft fünf Fruchtpeicher mit einer Kapazität von über 35,000 Bushel angekauft hat. Im Ganzen eignet diese Kompanie jetzt 49 Fruchtpeicher. Angekündigt zum Bau einer großen Mahlmühle in Winnipeg oder St. Boniface werden bis zum 17. Juni angenommen. Ihre Mühle zu Goderich wird auch vergrößert werden, so daß 1600 Faß Mehl per Tag fabriziert werden können. Auch entlang der Canada Northern wird dieses Elevator-System erweitert. Bau-Privilegien wurden bereits in Beregien, Quill Lake, Mikado, Canoda, Invernay, Wadena, G n e l f e l d und M ü n s t e r gesichert.

Die canadische Regierung hat beschlossen, mit der Hummerzucht an der Küste des Stillen Ozeans zu experimentieren, obgleich die bisher dort angestellten Experimente einen Erfolg gehabt haben, so daß sich die canadi-

sche Inzucht sich beschränkt hat. Von hier soll nun eine Bahnwaggonladung Hummern nach Vancouver, B. C., abgehen; die Hummern sollen in pacifischen Gewässern ausgesetzt, und es sollen sorgfältige Beobachtungen darüber angestellt werden, was aus denselben wird, und ob sie dort gedeihen. Gleichzeitig soll ein Versuch mit der Austerzucht in pacifischen canadischen Gewässern gemacht werden.

Was ein Kommunion Kind vermag.

„In fast völliger Unwissenheit,“ so erzählt der berühmte Vorkämpfer der hl. Religion, Louis Beulliot, von sich selbst, „ja sogar im Haß gegen die katholische Kirche wurde ich großgezogen. Ich hatte ein Kind, das wild und leidenschaftlich war. Ich war gegen dasselbe verdrießlich, grob und streng. Mehr als einmal sagte meine Frau zu mir: „Warte nur, bis es die erste hl. Kommunion empfängt, dann wird es sich schon bessern.“ Ich glaubte es nicht. Unterdessen ging die Tochter in den christlichen Unterricht. Von da an wurde sie gehorsam, fittsam und voll Liebe und Zuneigung gegen uns. Da kam mir eines Tages der Gedanke, auch einmal selbst in den Unterricht zu gehen, durch welchen meine Tochter so umgewandelt wurde. Gesagt, getan! Ich ging hin. Ich hörte da Wahrheiten, die ich nie zuvor gehört hatte.

Meine Gesinnung gegen meine Tochter und auch meine Behandlung derselben änderte sich jetzt ganz und gar. Ich kann nicht sagen, daß es gerade Liebe war, was ich fühlte: Es war vielleicht mehr eine Art Achtung. Ich fühlte, daß ich tiefer stand, als sie, denn sie war besser und weiser als ich. Die Woche vor der ersten hl. Kommunion war gekommen. Eines Morgens, als die kleine Tochter nach Hause zurückkehrte, kam sie zu mir auf mein Zimmer, wo ich mich ganz allein befand.

„Lieber Vater,“ sagte sie, „der Tag meiner ersten hl. Communion wird bald kommen. Ich kann aber nicht so zum Tische des Herrn treten, ich muß zuvor von dir den Segen bekommen, und dich um Verzeihung bitten für all den Verdruß, den ich dir verursacht habe. Denke nur immer an alle meine Fehler und schelte mich nur tüchtig aus dafür, damit ich mich bessere.“

„Mein Kind,“ erwiderte ich, „ein Vater ist gern bereit, alles zu verzeihen.“

Sie blickte mich dabei mit Thränen in den Augen an und schlang ihre kleinen Arme um meinen Hals.

„Lieber Vater,“ sagte sie, „ich habe noch etwas.“

Ich konnte mir schon denken, was sie wollte — mein Gewissen sagte es mir — ich wurde unruhig, eine Angst überkam mich. „Gehe,“ sagte ich, „gehe, du kannst ja morgen wiederkommen.“ Das arme Kind wußte nicht, was es sagen sollte, es zog langsam die Arme zurück und ging traurig in sein Zimmerchen.

Raum war es fort, so reute es mich so zu ihr gesprochen zu haben. Ich stand auf und schlich auf den Fußspitzen zu der Thüre jenes kleinen Zimmerchens meines Kindes. Die Thüre stand ein wenig offen, ich schaute hinein. Da lag es auf den Knien vor dem Bilde der hl. Jungfrau, von ganzen Herzen für den Vater betend. —

Die besten Ländereien in der St. Peters-Kolonie.

Wir haben bereits vor 2 1/2 Jahren 100,000 Acres des allerbesten Landes im westlichen Teile der Kolonie ausgeüchtet und haben dieselben für deutsche Katholiken reserviert.

Wir verkaufen dieses Land billig und zu sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen.

Wer noch die Auswahl haben will, bevor die besten Stücke von Käufern genommen werden, die sich mit Eröffnung des neuen Passagierdienstes auf der C. N. R. einstellen werden, wende sich sogleich an uns.

German-American Land Co., Ltd.

St. Germain Str. St. Cloud, Minn.

Fahrplan der Canadian Northern-Eisenbahn.

Table with columns: Mont., Mittw., Freitag; Weiten von Winnipeg; Corrigiert bis 4. Juni 1905; Fahrpreis von Humboldt; Montag, Mittw., Freitag. Lists train routes and fares between various stations like Winnipeg, Dauphin, Ramsay, Watson, Engelfeld, St. Gregor, Münster, Humboldt, Carmel, Bruno, Dana, Warman, and North Battleford.

Bemerkungen: 1) Westwärts gehende Passagiere richten in Ramsay ihre Uhren um eine Stunde zurück. Ostwärts Reisende richten sie jedoch um eine Stunde vor. 2) Warman liegt an der Kreuzung der C. N. R. zwischen Clark's Crossing und Oiler. Wer daher von der St. Peters-Kolonie nach Rosthern oder anderen Punkten der Prince Albert-Zweiglinie will, der kaufe sich ein Billet bis Warman. N. B. Fracht kann bei Warman jetzt von der einen auf die andere Linie befördert werden. 3) Durch-Billete bis nach irgend einer der angegebenen Stationen werden in St. Paul, Emerson oder Winnipeg verkauft.

General Store.

Ich habe stets eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, fertigen Herren- und Knaben-Anzügen; Unterkleidern, Schuhen, u. s. w. sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, wie Säemaschinen, Eggen, Disten, Häckelmaschinen, Wagen u. Cream Separators. Ich verkaufe auch Baumaterialien aller Art, Bauholz, Latten, Schindeln, Kalk, u. s. w.

Farmland zu verkaufen. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Arnold Dank = = = Annaheim, Sask.

Wahrhaftig, in jenem Augenblick erkannte ich, was man beim Anblick eines Engels fühlen muß. Ich begab mich leise in mein Zimmer zurück, setzte mich hin und stützte den Kopf in beide Hände, ich wollte weinen, mein Herz war zu voll. Da hörte ich ein leises Geräusch, ich blickte auf, mein Töchterchen stand vor mir. Auf ihrem Gesichte malte sich Furchtsamkeit, aber auch Entschlossenheit und Liebe.

„Lieber Vater,“ sagte sie, „ich kann nicht bis morgen warten, ich bitte dich, gehe mit mir und Mama nächsten Sonntag zur hl. Communion.“

Ich brach in Thränen aus und um-

schlang mit beiden Händen den Hals des Kindes. „Ja, mein Kind,“ sagte ich, „noch heute sollst du mich an deiner Hand zum Beichtvater hinführen und ihm sagen: Siehe, hier ist der Vater.“

So wurde ein mächtiger Bekämpfer des Unglaubens und Vorkämpfer für die Kirche in Frankreich durch das Gebet eines Communionkinde für Gott gewonnen.

Manila. — Grique Daguob, der Häuptling der Insel Samara, wurde nach soeben eingelaufenen Nachrichten am 4. Juni nebst 39 seiner Anhänger getötet.